

2010-11-04

Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040



Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Roßlau am 30.09.2010

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 20:35 Uhr
Sitzungsort: Rathaus Roßlau, Markt 5, Sitzungssaal

Es fehlten:

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Ortsbürgermeisterin, Frau Müller, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ortschaftsrates.

Weiterhin begrüßt Sie Herrn Unger, Sachgebietsleiter Planung im Tiefbau, der Ausführungen zur Vorlage DR/BV/331/2010/VI-66 „Bituminöser Hocheinbau als Lärmminde-
rungsmaßnahme in der Berliner Straße im Stadtteil Roßlau“ machen wird.

Weiterhin wird die Vertreterin der Mitteldeutschen Zeitung, Frau Thiemann, begrüßt.
Der Ortschaftsrat ist mit 13 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

2. Feststellung der form- und fristgemäßen Ladung

Die Ladung erfolgte form- und fristgemäß.

3. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Bestätigung der Tagesordnung

Es liegen keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche vor.

Beschluss: Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 13:0:0

4. Genehmigung der Niederschrift vom 05.08.2010 (öffentl. Teil)

Protokollkontrolle:

Zu TOP 9.1.6. vom 05.08.2010 - Verkehrsangelegenheiten

Aufgrund der insgesamt 3 Baumaßnahmen unmittelbar im Bereich des Marktes wurde mit Baubeginn der Großen Marktstraße am 13. September die Parkordnung vom Marktplatz in Richtung Bundesstraße B 187 im o.g. Straßenbereich geändert. Auf beiden Seiten gilt Parkverbot.

Zu TOP 9.2.2. vom 05.08.2010 - Parkfläche am Anhaltiner Platz

Information durch das Tiefbauamt am 09.09.10, dass die Reparatur in Auftrag gegeben wurde.

Beschluss: Der öffentliche Teil der Niederschrift der Sitzung vom 05.08.2010 wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 11:0:2

5. Einwohnerfragestunde

Herr Fleischer, Ölmühle e.V. Roßlau

Herr Fleischer fragt im Auftrag des Vereins Ölmühle e.V. Roßlau nach dem Stand der Genehmigung für einen Zuwendungsantrag in Höhe von 90,00 € für den Kauf einer Tischtennisplatte für den Kinder- und Jugendbereich.

Frau Böning, Amt 12, erläutert, dass nach Rücksprache mit dem Schulverwaltungsamt keine Hoffnung auf die Umsetzung einer Tischtennisplatte besteht, alle Möglichkeiten wurden ausgeschöpft. Eine Freigabe für den Antrag für Anschaffungen während der satzungslosen Zeit ist nicht möglich. Der Antrag bleibt aber weiterhin bestehen, auf die Genehmigung des Haushaltes hoffend.

Weiterhin fragt Herr Fleischer, wie es nach dem Abriss des Kohlmannschen Hauses weitergehen soll. Der Verein würde sich gern bei der weiteren Gestaltung des Umfeldes einbringen.

Frau Böning informiert, dass bis zur nächsten Woche die Fläche verfüllt wird. Der Giebel des Nachbarhauses wird verputzt. Das Grundstück wird aus Sicherheitsgründen eingezäunt, bis es weitere Aktivitäten von Seiten der Schiffswerft zur angedachten Straßenführung gibt. Der Hinweis, dass der Ölmühle e.V. sich bei der weiteren Gestaltung des Umfeldes einbringen möchte, wurde an Frau Heinrichs, Bauverwaltungsamt/Sanierung weitergegeben.

6. DR/BV/331/2010/VI-66 "Bituminöser Hocheinbau als Lärminderungsmaßnahme in der Berliner Straße im Stadtteil Roßlau" - Novellierung Maßnahmebeschluss

Als Gast begrüßt die Ortsbürgermeisterin, Frau Müller, Herrn Frank Unger, Sachgebiets-leiter Tiefbauamt.

280 T€ Gesamtkosten sind für die Sanierung der Straße vorgesehen. 87,5 % kommen aus dem Konjunkturpaket II, 12,5 % der Kosten trägt die Stadt. Das Lärm verursachende Straßenpflaster soll dabei erhalten bleiben. Es wird eine Deckschicht aus Bitumen aufgetragen, wobei dann die Straße ca. 15 cm höher wird. Die Straßenbaumaßnahme

wird im nächsten begonnen und voraussichtlich im Juni 2011 beendet sein. Ab November diesen Jahres wird allerdings die DESWA bereits mit der Erneuerung der medientechnischen Systeme beginnen. Diese liegen im Rad- und Gehwegbereich und werden den Straßenverkehr nicht beeinträchtigen. Insgesamt stellt allerdings die Straßenentwässerung ein großes Problem dar. In einem Straßenabschnitt gibt es keine geordnete Entwässerung. Damit Regenwasser ablaufen kann, werden mehrere Sickerschächte im Bereich des Gründstreifens gesetzt. Deshalb ist es notwendig, noch in diesem Jahr acht Bäume zu fällen. Der Alleecharakter der Straße wird aber dadurch nicht beeinträchtigt. Da in dieser Straße der Baumbestand zweireihig ist, werden Ersatzpflanzungen an anderen Stellen vorgenommen. Die Straßenbeleuchtung bleibt unverändert.

Auf die Frage nach den Kosten für die Anwohner wird erläutert, dass nur Kosten für die Hausanschlüsse für die Anwohner zukommen. Wenn verwertbares Material der Grundstückseigentümer vorhanden ist, kann dies wieder verwendet werden.

Eine andere Frage bezieht sich auf das Gefälle an den Einfahrten der Grundstücke. Durch das Anheben der Straße um ca. 15 cm werden auch die Einfahrten höher. Herr Unger versichert, dass für das entsprechende Gefälle gesorgt ist.

Die Benutzung des Gehweges als Rad- und Fußweg bleibt erhalten. Es wird ein Halteverbot auf dem Seitenstreifen geben. Dieses soll allerdings nicht durch Poller oder ein Geländer unterstrichen werden.

Im Zuge der Straßensanierung werden auch die Bushaltestellen an der Berliner Straße erneuert. Diese Kosten werden mit 30 T€ veranschlagt, so dass die Gesamtkosten bei 310 T€ liegen. Eine Anwohnerversammlung findet am 05. Oktober 2010 im Roßlauer Ratssaal statt, auf der das Tiefbauamt gemeinsam mit der DESWA ausführlich über die Baumaßnahme informieren werden.

Abschließend soll noch erwähnt werden, dass die Information des Ortschaftsrates Roßlau erst nach der Behandlung im Bauausschuss in Abstimmung mit dem Tiefbauamt erfolgte, da der Bauausschuss nicht verschoben werden konnte. Informationen zum geplanten Straßenausbau erfolgten an den Ortschaftsrat Roßlau bereits in der Sitzung des OR am 25.06.2009, denen von Seiten des Ortschaftsrates zugestimmt wurde.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat Roßlau nimmt die Vorlage zum bituminösen Hocheinbau als Lärminderungsmaßnahme in der Berliner Straße im Stadtteil Roßlau zustimmend zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

13:0:0

7. Entwurf des B-Planes Nr. 216 "Erhaltung und Entwicklung zentraler Versorgungsbereiche" der Stadt Dessau-Roßlau - hier: Auslegung des Entwurfs

Der Bebauungsplan setzt sich im Rahmen des sachlichen Geltungsbereiches mit der Zulässigkeit von Einzelhandelsbetrieben zum Zweck des Schutzes zentraler Versorgungsbereiche auseinander. Die traditionellen Zentrumslagen sollen hiermit geschützt werden.

Der Entwurf und die dazugehörige Begründung liegen noch bis zum 08. Oktober 2010 im Technischen Rathaus, Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Denkmalpflege aus.

8. Mitteilungen und Anfragen

8.1. Mitteilungen der Ortsbürgermeisterin

8.1.1. Stand Hochwasserschutzmaßnahmen

Die Ortsbürgermeisterin, Frau Müller, informiert über eine aktualisierte Übersicht der Hochwasserschutzmaßnahmen auf dem Gebiet der Stadt Dessau-Roßlau. Für den Stadtteil Roßlau betrifft das die Sicherung der Südstraße als überflutungsgefährdeter Straßendamm. Hier wird zurzeit die Planung erarbeitet, die Realisierung ist für 2011 vorgesehen.

Zum Zweiten betrifft es die Planung für das Schöpfwerk Rossel. Die Planung wurde noch nicht zur Genehmigung eingereicht. Die Bauarbeiten sind für 2011 eingeplant.

8.1.2. Tag der offenen Tür

Die Freiwillige Feuerwehr Roßlau lädt am 03. Oktober zum Tag der offenen Tür ein. Hier kann hinter die Kulissen geschaut und sich über die Tätigkeiten der Feuerwehr informiert werden.

Die Ortsbürgermeisterin, Frau Müller, bittet die Ortschaftsräte um rege Teilnahme.

8.1.3. Herbstball der Vereine

Am 09. Oktober 2010 lädt der Männerchor traditionell zum Herbstball der Vereine ein. Auch hier bittet Frau Müller um Teilnahme.

8.1.4. Neujahrsempfang Ortschaftsrat Roßlau

Frau Koschig, Ortschaftsrätin, schlägt vor, in diesem Jahr einmal Vertreter aus der Wirtschaft einzuladen, mit denen der Stadtteil Roßlau besonders gut zusammengearbeitet hat. Darüber sollte bis zur nächsten Sitzung nachgedacht werden.

Herr von der Heydt, stellv. Ortsbürgermeister, kann sich der Meinung nicht anschließen. Besonders hervorgehoben werden doch immer nur die gleichen Firmen, dabei bleiben die Kleinen auf der Strecke.

Die Ortsbürgermeisterin, Frau Müller, erinnert an die Intention dieses Neujahrsempfangs, ehrenamtliche und im Hintergrund agierende Menschen bei dieser Veranstaltung zu ehren.

Herr Föse und Frau Sauermilch, Ortschaftsräte, sind der Meinung, das Prozedere nicht zu verändern.

8.1.5. 20 Jahre AWO

Am 16.09.2010 fand im „Blitzableiter“ Am Alten Friedhof in Roßlau eine Veranstaltung anlässlich 20 Jahre AWO statt. Die Ortsbürgermeisterin, Frau Müller, konnte sich von den schönen Räumlichkeiten dort überzeugen. Im Außenbereich gibt es noch sicher-

heitstechnische Probleme, deshalb kann das Außengelände nicht genutzt werden. Frau Böning wird den Grundstückseigentümer ermitteln.

Frau Müller hat auf der Veranstaltung auch mit der Streetworkerin, Frau Trautwig, und vom Evangelischen Hilfswerk mit Frau Theune sprechen können. Es wird vorgeschlagen, beide Damen zur nächsten Sitzung einzuladen.

V: Amt 12 Kontrolle

8.1.6. Straßenzustand Hohe Straße Richtung Holländer Mühle

Aufgrund von Hinweisen aus der Bevölkerung hat sich Frau Müller diesen Weg persönlich angesehen. Die Hinweise, dass die Straße kaum noch befahrbar ist, ist nicht übertrieben. Die Baulast dieser Straße teilen sich die Stadt Dessau-Roßlau und die Deutsche Bahn AG. An dieser Straße liegen ein Garagenkomplex und eine Kleingartenanlage. Besonders schlimm ist, dass die Hinweise auf den Zustand der Straße bereits seit 2008 dem Tiefbauamt bekannt sind. Der Stadtpflegebetrieb wurde damals mit der Reparatur beauftragt, aber der Auftrag wurde aufgrund Personalmangel abgebrochen. Die Deutsche Bahn, die durch das Tiefbauamt auf ihre Verkehrssicherungspflicht aufmerksam gemacht wurde und aufgefordert wurde, ihren Teil des Weges in Ordnung zu bringen, hat gar nicht erst mit der Reparatur angefangen. Dieser Zustand zieht sich nun schon 2 Jahre hin.

Der Ortschaftsrat bittet nun um einen zeitnahen Ortstermin mit dem Tiefbauamt und einem Vertreter des Ortschaftsrates, um verbindliche Festlegungen für die weitere Vorgehensweise zu treffen.

V: Amt 66 Kontrolle

8.1.7. Abstellen von Containern in der Poetschstraße und Parkverhalten Bau- firmen in der Poetschstraße

Dem Stadtordnungsdienst ist das Problem des Abstellens der Container bekannt und arbeitet auch an deren Lösung.

Im Abschnitt Karl-Liebknecht-Straße Richtung Poetschstraße – Kreuzung Porsestraße gibt es aber noch weitere Probleme. Die dort zurzeit arbeitenden Baufirmen parken in den Kreuzungsbereichen sehr verkehrsgefährdend, die Baufahrzeuge ragen in den Verkehrsraum hinein, so dass der laufende Verkehr weder von der Poetschstraße noch von der Porsestraße ausreichend einzusehen ist. In der „alten Porsestraße“ beschweren sich die Anwohner, dass beide Seiten zugeparkt werden, so dass die Müllabfuhr oder auch die Feuerwehr nicht einfahren können. Am Eckgrundstück Karl-Liebknecht-Straße-Poetschstraße ist die Baustellenabsicherung völlig unzureichend. Der abgeschlagene Putz fällt bis auf die Fahrbahn, da kein Netz oder eine Plane benutzt wird. (Sicherheitsfrage) Durch das Gerüst und abgestellte Container wird der komplette Fußweg eingenommen. Es gibt keine sichtbaren Hinweise für Fußgänger.

Der Ortschaftsrat Roßlau bittet das Ordnungsamt kurzfristig um einen Ortstermin gemeinsam mit Mitgliedern des Ortschaftsrates. Hier ist dringender Handlungsbedarf für die Sicherheit der Bürger gegeben.

V: Amt 32 Kontrolle

8.2. Mitteilungen der Ortschaftsräte

8.2.1. Wochenmarkt in Roßlau

Herr Tonndorf, Ortschaftsrat, bittet den Ortschaftsrat um ein Statement, den Wochenmarkt in Roßlau betreffend.

Mit der Änderung der Wochenmarktsatzung im Frühjahr 2009 sind den vietnamesischen Händlern Einschränkungen auferlegt worden, so dass keine Textilien mehr verkauft werden dürfen. Es wurde auch nur noch Händlern eine Erlaubnis erteilt, die schon seit vielen Jahren auf dem Roßlauer Wochenmarkt vertreten sind. Diese Händler haben sich auch angepasst. Aber ein gewisser Mix im Angebot ist nun einmal für die Marktexistenz erforderlich. Nun gab es einen Vorfall auf dem Roßlauer Wochenmarkt, dass Frau Scharge und Frau Friemel vom Ordnungsamt einem vietnamesischen Händler in einer sehr unhöflichen Art bei einer Kontrolle 300,00 € Ordnungsgeld angedroht haben, weil sie das Sortiment nicht ganz eingehalten haben.

Man muss auch sehen, dass die Bevölkerung gern ein breiteres Sortiment der vietnamesischen Händler, wie eben vor der Satzungsänderung, in Anspruch nehmen wollen. Der Ortschaftsrat sollte dem Ordnungsamt gegenüber die Meinung der Bevölkerung vertreten.

Frau Koschig, Ortschaftsrätin, sieht im Wochenmarkt auch die Erhaltung sozialer Kontakte der Bevölkerung. Die Rechtsverordnung über die zusätzlich zulässigen Waren des täglichen Bedarfs sieht auch Kleintextilien vor. Bevor sich falsche Meinungen bilden, sollte mit dem Ordnungsamt ein Termin vereinbart werden, um über die Sache zu sprechen.

Herr Hofmeister, Ortschaftsrat, sah nach der Wende den Wochenmarkt immer sehr kritisch, wie lange wird er sich halten. Es sind nunmehr 20 Jahre geworden. Aber auf die Art, wie sich der Markt nach der Satzungsänderung verändert hat, wird er bald sterben.

Herr von der Heydt, stellv. Ortsbürgermeister, weist darauf hin, dass wir eine gemeinsame Stadt sind und da gilt auch eine gemeinsame Satzung. Wenn ein Händler sein Überleben von einer Sache abhängig macht, muss auch bereit sein, sich umzustellen.

Die Ortschaftsräte sind sich einig, dass mit Frau Scharge und Frau Friemel das Gespräch zu suchen ist und gemeinsam eine Lösung für diese eine vietnamesische Familie zu finden.

Der Ortschaftsrat bittet deshalb um einen kurzfristigen Termin und schlägt vor, das Einverständnis des Ordnungsamtes erwartend, sich am Dienstag, 05.10.2010, 9.00 Uhr zu einer Auswertung auf dem Wochenmarkt zu treffen.

Der OR bittet um kurzfristige Bestätigung oder um Vorschlag eines anderen Termins.

V: Amt 32 Kontrolle

8.2.2. Mückenplage

Herr Dreibrod, Ortschaftsrat, stellt die Frage, ob die Stadt sich jetzt jedes Jahr mit der Mückenplage abfinden muss. Es müssen doch Maßnahmen möglich sein, in anderen Städten wurde auch gesprüht. Die Erklärung von Frau Dr. Kegler in der MZ ist nicht zufrieden stellend. Es war in diesem Sommer für Gastronomen, Kindereinrichtungen und auch für jeden privat einfach nicht möglich, sich im Freien aufzuhalten.

Herr Kläre ist der Meinung, dass sich die Bürger mit Sicherheit mit einem Obolus an den Kosten beteiligen würden.

Der Ortschaftsrat bittet das Fachamt um Vorschläge, was im nächsten Jahr gegen die Mückenplage vorgesehen ist.

V: Amt 83
Kontrolle

8.2.3. Gehwegplatten in der Hauptstraße

Herr Kläre, Ortschaftsrat, bittet um Weiterleitung an das Tiefbauamt, dass in der Hauptstraße in Roßlau, in Höhe des ehemaligen Fotoladens Schneider, sich die Gehwegplatten anheben. Begünstigt wird hier die Verschlechterung des Schadens noch durch das Parken des Pflegedienstes Dießner, deren Seniorenresidenz sich daneben befindet. Der Ortschaftsrat bittet um Reparatur des Gehweges.

V: Amt 66
Kontrolle

8.2.4. Freibad Roßlau

Herr Kläre, Ortschaftsrat, kritisiert, dass während der diesjährigen Badesaison durch den Bademeister ab 19.30 Uhr der Eintritt in das Schwimmbad verweigert wurde, da um 20.00 Uhr die Schließung erfolgt. Gerade ältere Menschen nutzten immer die letzte Stunde der Öffnung des Bades, um in Ruhe einige Bahnen schwimmen zu können. Die Leute waren darüber sehr verärgert.

Der Ortschaftsrat bittet um Information, ob dies eine Eigenmächtigkeit des Bademeisters oder eine Anweisung des Amtes ist.

V: Amt 41
Kontrolle

Herr von der Heydt, stellv. Ortsbürgermeister, stellt die Frage an die Ortschaftsräte, wie mit der Betreuung des Erlebnisbades weiter verfahren werden soll. Vielleicht ist eine Öffnung für das nächste Jahr noch möglich, aber was wird dann? Der Ortschaftsrat sollte hier Eigeninitiative zeigen.

8.2.5. Einsatz Straßenkehrmaschine

Herr Kläre, Ortschaftsrat, empfindet es als einen Schildbürgerstreich, wenn morgens um 6.15 Uhr bei Regen die Straßenkehrmaschine im Einsatz ist. Gibt es für die Mitarbeiter bei solchen Witterungsverhältnissen keine andere sinnvolle Beschäftigung? Oder wird die Straßenkehrmaschine strikt nach einem bestimmten Tourenplan eingesetzt? Der Ortschaftsrat bittet um Information.

V: Eigenbetrieb Stadtpflege Kontrolle

8.2.6. Weinfest in Roudnice

Herr Tonndorf, Ortschaftsrat, informiert über die Fahrt zum Weinfest nach Roudnice. Die Stadt hat ihren Gästen einen tollen Empfang bereitet. Die Gastfreundschaft ist eigentlich kaum zu toppen. Für das nächste Jahr wäre es wünschenswert, wenn sich mehr Ortschaftsräte entschließen könnten, dieses Fest zu besuchen.

8.2.7. Geflügelfarm in Brambach

Herr Vester, Ortschaftsrat, hat Kenntnis davon erhalten, dass in Brambach eine Geflügelfarm entstehen soll. Die Ortschaftsräte Brambach und Neeken haben sich bereits dagegen ausgesprochen. Herr Vester kritisiert, dass der Ortschaftsrat Roßlau nicht informiert wurde.

Die Ortsbürgermeisterin, Frau Müller, ist der Meinung, dass in diesem Fall der Ortschaftsrat Roßlau keine Kompetenz hat, sich einzumischen.

8.2.8. Schulstandort Gymnasium

Frau Gernoth, Ortschaftsrätin, erinnert daran, dass dem Ortschaftsrat zugesichert wurde, nach Bestätigung des Schulentwicklungsplanes Informationen über die Zukunft des ehemaligen Schulstandortes Gymnasium zu erhalten. Das ist bis heute nicht geschehen.

Der Ortschaftsrat möchte deshalb an dieser Stelle Herrn Wolfram an sein gegebenes Versprechen erinnern. Zur nächsten Sitzung des Ortschaftsrates am 28.10.2010 wird dieser Sachverhalt Gegenstand der Tagesordnung sein. Herr Wolfram wird gebeten und herzlich eingeladen, am 28.10.2010 dem Ortschaftsrat Roßlau über den Stand der Bearbeitung zu informieren.

V: Amt 40 Kontrolle

8.2.9. Stand Umbau Kulturkaufhaus

Frau Koschig, Stadträtin, hat eine Information erhalten, dass nach dem Umbau des alten Kaufhauses in das Kulturkaufhaus die Stadtinformation Roßlau nicht mehr integriert werden soll. Dieses Gerücht hält sich hartnäckig in der Stadt.

Die Ortsbürgermeisterin, Frau Müller, teilt mit, dass sie schon mehrfach um einen Termin bei Frau Guth, Amtsleiterin für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing, bemüht war, leider ist er bis heute nicht zustande gekommen. Frau Böning wird morgen einen erneuten Versuch unternehmen, einen Termin zu bekommen.

Der Ortschaftsrat Roßlau bittet das Amt für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing um einen Termin mit der Ortsbürgermeisterin und Stellungnahme zum Stand der Arbeiten im Kulturkaufhaus.

V: Amt 80

Kontrolle

Herr von der Heydt, stellv. Ortsbürgermeister, ergänzt dazu, dass die Bauarbeiten Stück für Stück voran gehen. Die Aufträge sind erteilt. Das Gebäude wird jetzt winterfest gemacht.

Herr Kläre, Ortschaftsrat, beobachtet seit 4 Wochen, dass in der oberen Etage ein Fenster offen ist. Er hat zwar bei Frau Heinrichs im Bauverwaltungsamt Bescheid gegeben, aber es erfolgte keine Reaktion.

Frau Böning wird Frau Heinrichs noch einmal informieren.

8.2.10. Anpassung der Gartenpacht und der Entgelte für Garagen im Ortsteil Roßlau hier: Information des Amtes für zentrales Gebäudemanagement

Den Ortschaftsräten liegt ein Schreiben des Amtes für zentrales Gebäudemanagement über die Anpassung der Gartenpacht und der Entgelte für Garagen im Ortsteil Roßlau vor, welches von den Ortschaftsräten ohne Diskussionsbedarf zur Kenntnis genommen wird.

Da Herr Vester, Ortschaftsrat, als Vorstand der Garagengemeinschaft Am Pfaffengrund aus persönlichem Interesse Klärungsbedarf sieht, ist es ihm freigestellt, sich mit dem Fachamt dazu in Verbindung zu setzen.

8.2.11. Reparatur Gehweg in der Breitscheidstraße

Herr Tonndorf, Ortschaftsrat, informiert, dass sich in der Breitscheidstraße in Höhe der Hausnummer 2 die Gehwegplatten angehoben haben, so dass eine Unfallquelle entstanden ist. Hervorgerufen wurde die Anhebung der Platten wahrscheinlich durch die Wurzeln der sich dort am Straßenrand im Gehwegbereich befindlichen Linde.

Der Ortschaftsrat bittet um Beseitigung der Unfallquelle.

V: Tiefbauamt

Kontrolle

8.3. Mitteilungen der Verwaltung

8.3.1. Sanierungspreis 2010

Frau Böning, Amt 12, informiert, dass die Abgabefrist für die Vorschläge zum Sanierungspreis 2010 auf den 19.11.2010 verlängert und im Amtsblatt veröffentlicht wurde. Die Auslobung der Preisträger kann somit in der Sitzung des Ortschaftsrates am 25.11.2010 erfolgen.

8.3.2. Stand Straßenausbau Große Marktstraße

Frau Böning, Amt 12, informiert über den Stand der Straßenausbaumaßnahme Große Marktstraße

- Arbeiten liegen im Zeitplan

- Arbeiten des Archäologen sind diese Woche beendet, Auswertung erfolgt nächste Woche

- die Parkplatzgestaltung erfolgt wie in der Planung, an das Ordnungsamt wurde Bitte

herangetragen zu prüfen, ob in dem Bereich der Häuserseite eine Kurzparkzone eingerichtet werden kann. Die Antwort steht noch aus.

8.3.3. Liste erteilte Baugenehmigungen

Frau Böning, Amt 12, informiert über erteilte Baugenehmigungen für den Monat Juli 2010

- Neubau Garage für Kleintransporter in der Karl-Liebknecht-Str. 38
- Erweiterung des Getränkemarktes unter Hinzunahme vorhandener Verkaufsf lächen auf dem Luchplatz
- Anbringen einer isolierten Blitzfangstange am vorhandenen Mast in der Mitschurinstr.
- Anbau eines hofseitigen Balkons in der Hauptstraße
- Neubau Balkonanlage in der Hauptstraße

Weiterhin informiert Frau Böning über Abbruch-Baumaßnahmen:

- Abbruch Funkmast in der Clara-Zetkin-Straße
- Abriss Nebengebäude in der Hauptstraße

11. Schließung der Sitzung

Die Ortsbürgermeisterin, Frau Müller, schließt um 20.35 Uhr die Beratung. Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Roßlau findet am 28. Oktober 2010 im Ratsaal des Roßlauer Rathauses statt.

Dessau-Roßlau, 09.11.10

Christa Müller
Vorsitzender Ortschaftsrat Roßlau

Ingrid Böning
Schriftführer